

NÖN

MANNERSDORF

Bedingte Haft für Mannersdorfer

Der Mann soll seine Frau mehrfach geschlagen haben.

Seite 29

SPEERWURF

Nächster Sieg nach EM-Titel

Hainburgerin Victoria Hudson gewann nun auch in Finnland.

Seite 69

ANERKENNUNG

HAK ist jetzt Fairtrade Schule

Das ganze Schuljahr hindurch zog sich das Thema „Fairtrade“ durch den Unterricht in den Klassen der „bebruck“.

VON SUSANNE MÜLLER

BRUCK Wie ein roter Faden zog sich das Thema „Fairtrade“ durch das gesamte Schuljahr in der Brucker HAK (die NÖN berichtete). So erhielten auch bereits zwei Übungsfirmen der Schule das Fairtrade-Gütesiegel und auch der Business-Day stand ganz im Zeichen des Jahresthemas. Das Fairtrade-Siegel garantiert, dass Bauern Min-

destpreise und zusätzliche Prämien für ihre Produkte erhalten. Dadurch werden letztendlich Arbeitsrecht, Umweltschutz und auch demokratische Prozesse gefördert.

„Die bebruck nutzte die Aktivitäten rund um das Thema Fairtrade dazu, den Gemeinschaftssinn in der Schulgemeinschaft zu stärken, die Kreativität zu fördern und vernetzt zu denken“, erklärt Direktorin Birgit

Meine Region Stadt Bruck 11



▲ Das Projektteam aus der Brucker HAK mit Direktorin Birgit Raab-Pfisterer und Karin Neumayer, Fairtrade-Regionalkoordinatorin.
Foto: Erich Kucs

Raab-Pfisterer, dass die Schülerinnen und Schüler auf diese Weise auch wesentliche demokratische Prozesse geübt hätten.

„Darum engagieren wir uns in der BHAK/BHAS Bruck an der Leitha für den fairen Handel“, zeigt sich Raab-Pfisterer besonders erfreut, dass die Schule bei einer offiziellen Verleihungsfeier den Titel Fairtrade-School erhalten hat. Karin Neumayer, Regionalkoordinatorin für NÖ, überreichte Anna-Maria Schäfer und Lion Weichselbaumer aus der 3CK media.HAK die Zertifizierungsurkunde und gratulierte herzlich. Mit ihnen freuten

sich die Projektbetreuerinnen Sabrina Preiss und Kerstin Weiss.

Gewürdigt wurde der Einsatz der Schule auch von Fairtrade-Geschäftsführer Hartwig Kirner: „Die Fairtrade-Schulen leisten als Teil unseres Netzwerks ehrenamtlich engagierter Menschen in ganz Österreichs einen essenziellen Beitrag für die Stärkung des fairen Handels und damit zur Reduktion von Armut, dem Kampf gegen ausbeuterische Kinderarbeit und generell dem Schutz der Menschenrechte entlang globaler Lieferketten.“